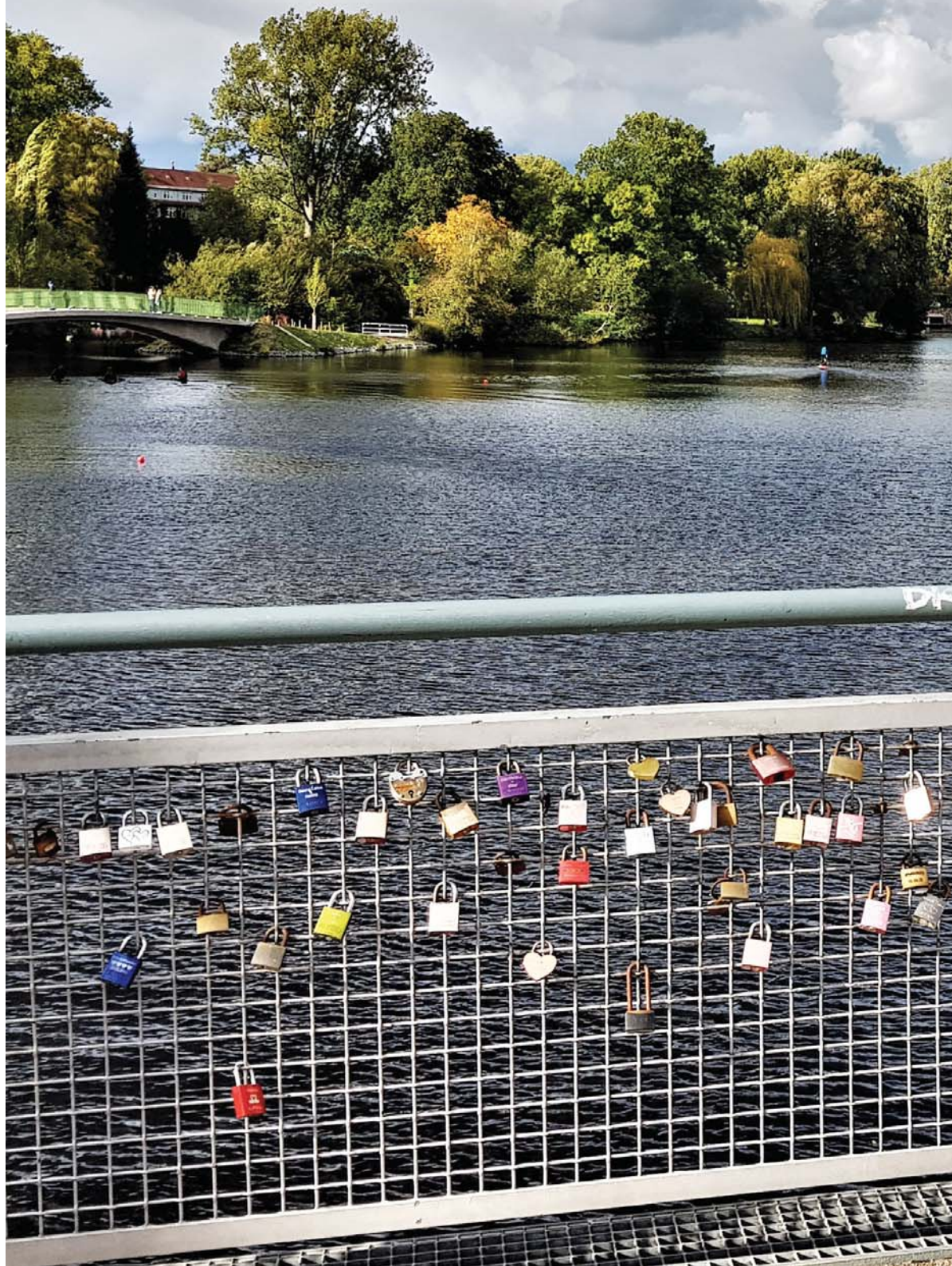




Foto: Kirsten Reuter

Liebesschlösser an der Fährhausbrücke

(Seite 4)



TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-Sprechstunde

Sie erreichen uns:
Vorstand: büro@ebv1875.de
Redaktion: redaktion@ebv1875.de
Website: <https://der-ependorfer.de>
und <https://facebook.com/ebv1875/>

Einladung

16. November um 18.00 Uhr im ACC Günter Weibchen. Lichtbildvortrag: Argentinien, Brasilien. Bis auf Widerruf, Anmeldung bis **13.11.2020**

13. Dezember um 15.00 Uhr Adventfeier, Restaurant Martini - nur für Mitglieder! Bis auf Widerruf mit tel./schriftl. Anmeldung

Kommunale Termine

02. November um 18.00 Uhr Regionalausschuss, Sitzungssaal Robert-Koch-Straße

12. November um 18.00 Uhr Bezirksversammlung, Sporthalle Hamburg

Kulinarischer Ausflug

Brigitte Schildt, Tel. **040 - 513 33 34 + AB**
20. November um 11.00 Uhr s. Text
Gänseschmaus **m. verbindl. Anmeldg.**
Treffpunkt: U-Bahn Kellinghusenstr.

Bowling

Brigitte Schildt Tel. **040 - 513 33 34 + AB**
23. November um 14.00 Uhr
US-Fun-Bowling, Wagnerstr. 2, U3-Station
z.Zt. keine Neuaufnahme möglich!!

Wandergruppe

Horst Pingel, Tel. **040-693 01 75 + AB**
4. Nov. um 10.00 Uhr m. tel. Anmeldung.
Treffpunkt: **U-Bahn Kellinghusenstr.**, ca. 10-15 km - Essen + Getränke mitnehmen, Einkehr ggfls. am Ziel möglich!

Stammtisch

25. November um 19.00 Uhr , 1. Stock
„Eppendorfer Insel“, Eppendorfer Landstr. 176, Buslinie 114 (Schubackstr.)

Rufnummern

Bürgertelefon 040-115 ; Polizei PK 23 Tel. 42865-2310; Polizeinotruf 110; Feuerwehr 112; Stadtreinigung Hamburg: Hotline „Saubere Stadt“, 040-2576 1111, Mail: info@srhh.de; Störungs- und Schadensmeldung für Lichtsignal und Beleuchtungsanlagen: Hamburger Verkehrsanlagen, Tel. 80609040, Mail: einsatzleitung@hhva.de
Defekte Straßen, Laternen, Bänke, Schilder usw.: Meldemichel: www.hamburg.de/melde-michel/

Wer wollte schon immer mal nach Argentinien oder Brasilien?

Günter Weibchen nimmt uns mit auf die Reise.
Lichtbildvortrag

Montag, den **16. November 2020 um 18:00 Uhr**
im Alster-Canoe-Club, Ludolfstraße 15

wegen Corona z. Zt. nur für Mitglieder !!

tel./schriftliche Anmeldung ist erforderlich

Liebe Mitglieder,

bis auf **Widerruf** findet unser Mitgliederabend statt: am **16. November um 18.00 Uhr** nimmt uns Günter Weibchen mit auf die Reise nach Südamerika, Lichtbildvortrag.

Es sind max. 25 Personen zugelassen und eine telefonische oder schriftliche Anmeldung ist erforderlich bis zum **13.11.2020 - nur für EBV-Mitglieder!!**.

Einlass mit Abstand ab **17.30 Uhr**.

Mit der Anmeldung erteilen Sie dem Vorstand die Freigabe, Ihre Daten (Name, Anschrift, Tel.Nr.) dem Gesundheitsamt zu melden. Diese Angaben werden nach 4 Wochen gelöscht gemäß §7 der **SARS-CoV-2-Eindämmungs-VO**.

Die Abstands- und Hygieneregeln sind einzuhalten. Der Abstand von mind. **2,50m** zwischen Redner und den ersten Plätzen muß gewährleistet sein. Beim Betreten des Raumes, auf dem Weg zum Platz und vom Platz weg, ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes erforderlich (Einwegmasken sind vorhanden). Es findet **kein** Ausschank von alkoholischen Getränken statt. Bitte halten Sie Abstand beim Betreten des ACC-Gebäudes und dem Versammlungsraum. Es werden ausreichend Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt, auch in den Sanitärbereichen. Frau Beyer wird

die alkoholfreien Getränke gegen Gebühr ausgeben, es dürfen max. 3 Personen mit Mund-Nasen-Schutz im Abstand am Tresen stehen. Ein Platzwechsel während der Veranstaltung ist nicht gestattet. Die Versammlung endet nach dem Lichtbildvortrag, spätestens **20.00 Uhr**.

Anmeldungen unter E-Mail : G. Weibchen @EBV1875.de oder Tel. **040-520 82 63 (+AB)**

Wir bitten um Berücksichtigung zusätzlicher Information:

Besucher, die sich innerhalb der letzten 14 Tage in Covid-19 Risikogebieten aufgehalten haben, dürfen an der Veranstaltung nicht teilnehmen. Dasselbe gilt für Besucher, die in den letzten 14 Tagen in Ländern und Regionen waren, in denen Covid-19 Fälle vorkommen, die aber keine Risikogebiete sind und Mitglieder mit Atemwegserkrankungen (COPD oder grippalen Krankheitsanzeichen).

Eine Übersicht zu den Risikogebieten ist auf der Seite des Robert-Koch-Instituts unter www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html zu finden.

Der Vorstand

Geburtstage November 2020

- | | |
|--------------------------|----------------------------|
| 01.11. Margaret Wlassak | 16.11. Herma Rose |
| 03.11. Tina Winter | 18.11. Irene Butenschön |
| 05.11. Christoph Lehmann | 18.11. Martin Carl |
| 05.11. Jan Königler | 19.11. Solange Koschmieder |
| 09.11. Thomas Domes | 20.11. Shafigheh Abrar |
| 10.11. Gertraud Rhine | 21.11. Wolfgang Lehmann |
| 11.11. Eva Höfs | 24.11. Helga Kowalke |
| 16.11. Solveig Reiners | 30.11. Dr. Bettina Henning |

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und Gesundheit für das neue Lebensjahr wünscht Ihnen der Eppendorfer Bürgerverein.

Der Vorstand



trostwerk

anders leben, anders feiern, anders bestatten ...

Osterstraße 149, HH Eimsbüttel

040 / 43 27 44 11

Wir trauern um unsere Mitglieder

Karin Müller

und

Klaus Leischulte

Wir werden den Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt den Angehörigen.



Adventsfeier 2020 nur für Mitglieder

Am 13. Dezember 2020 um 15.00 Uhr, Einlass ab 14.30 Uhr im Restaurant Martini, Sophie-Hurter-Saal, Martinistr. 45
Kosten: € 8,— p.P. für Kaffee, Tee, Wasser und Kuchen, andere Getränke sind im Preis nicht enthalten. (Gäste sind frei)
Anmeldung: ab sofort - bis zum 6.12.2020 bei Günter Weibchen, Tel. 040 520 82 63 oder E-Mail: G.Weibchen@EBV1875.de
Zugänge sind barrierefrei!

Diese Feier ist nur unter Einhaltung der entsprechenden Hygiene- und Abstandsregeln möglich. Sollte sich bezüglich der zugelassenen Personenzahl (z.Zt. max. 50 - Mitglieder und Gäste) aufgrund von erhöhten Corona-Infektionen etwas ändern, werden wir Sie umgehend informieren! Es gelten die gleichen Regeln wie unter Mitgliederabend 16.11.2020 beschrieben!!!

Adventlicher Schmaus

Wann: 20.11.2020 - Gänsekeulenessen im „Schützenhof“ Borstel-Hohenraden.
Die Personenzahl ist begrenzt auf max. 20!!
Ich bitte um eine verbindliche Anmeldung bis zum 16. November 2020. Tel. 040 - 513 33 34 oder E-Mail: schildt.b@web.de
Treffpunkt: U1 Kelle um 11.00 Uhr, über Jungfernstieg, Pinneberg und Bus 594 (12.08) Richtung Quickborn/Norderstedt.
Hinweis für Pkw-Anreisende: A23, Abfahrt Pinneberg-Nord, rechts abbiegen Richtung Quickborn, bis Hausnr. 122 „Schützenhof“. Alternativ über B4 Richtung Quickborn, in Quickborn (rechts Kirche) links abbiegen Richtung Pinneberg, Schützenhof liegt links, ca. 25 km, 35 Min. ab Eppendorf.
Tischreservierung: 13.00 Uhr.

Brigitte Schildt



Beleuchtung auf Fußgängerwegen

Der EBV fordert erneut bessere Beleuchtung auf Gehwegen.
Wir hoffen auf die Unterstützung unserer Leser*innen!
Siehe Artikel Seite 4.

Der Vorstand

Bewohnerparken in Eppendorf wohl nicht vor 2023

Mitte September hat der Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude sich für zwei „bewirtschaftete“ Parkzonen ausgesprochen: im Martini-Quartier und rund um die Eppendorfer Landstraße. Auf Nachfrage des Bürgervereins erklärt ein Sprecher des Landesbetrieb Verkehr (LBV): „Aktuell beschäftigen wir uns mit der Umsetzung der Stadtteile Altona-Altstadt und Ottensen. Darüber hinaus untersuchen derzeit drei zuständige Mitarbeiter des LBV die Stadtteile Eimsbüttel und St. Georg. Das Ergebnis ist noch offen. In den nächsten drei

Jahren sollen dann auch genannte Eppendorfer Straßenzüge „untersucht“ werden. Nach Auskunft des Sprechers ist in Hamburg in den letzten fünf Jahren die Zahl der Bewohnerparkzonen von sechs auf 23 erhöht worden. Was fehlt, sind ausreichend Mitarbeiter*innen für das Parkraum-Management. Derzeit kontrollieren 130 Angestellte, ob alle Parkenden einen Parkausweis oder einen Parkschein besitzen. Ggf. gibt es ein Knöllchen.

Hans Loose



Herzlich willkommen im
Eppendorfer Bürgerverein!
Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Maria Schopf - Schedestraße
Marion Prehn - Eppendorfer Baum

Wir freuen uns über Ihre Mitgliedschaft und hoffen, dass Sie sich bei uns wohlfühlen!

AUS DEM INHALT

Eppendorfer Bürgerverein

Termine / Veranstaltungen	2
Lichtbildervortrag	2
Geburtstage	2
Wir trauern um	2
Adventsfeier	3
Adventlicher Schmaus	3
Beleuchtung auf Fußwegen	3
Bewohnerparken in Eppendorf	3
Dunkle Fußwege	4
Liebesschlösser an der Fährhausbrücke	4
Naturschutzgebiet Eppendorfer Moor	5
Generationsübergreifende Projekte	6
Im Außendienst	6
Neptuns Fischreich	11
125 Jahre SC Victoria	12
Bedarfsampel ohne Bedarf	12
Neues Hotel in Eppendorf	13
Familienbildung mit Doppelspitze	13
Allgemeine Termine/ Aufnahmeantrag	14/15
Umfrage Stadtparkerweiterung	16
Rezept	16

Lieber sechs Stunden Schule als gar keinen Schlaf.

Schülerweisheit - unbekannt

IMPRESSUM

der EPPENDORFER

Herausgeber:

Eppendorfer Bürgerverein v. 1875

Schedestr. 2 • 20251 Hamburg, Tel.: 040 / 46 96 11 06
Zuweg Hintereingang Schedestr. im Souterrain

V.i.S.d.P.:

Brigitte Schildt

Redaktion:

Brigitte Schildt, Marion Bauer, Kirsten Reuter, Hans Loose, Winfried Mangelsdorff
Jeder Verfasser trägt die Verantwortung für seinen Beitrag.
Leserbriefe und eingesendete Artikel spiegeln nicht die Meinung des EBV wider.

Erscheinungsweise:

monatlich zum Monatsbeginn.

Auflage z.Zt. 6.000 Exemplare im Abonnement und Auslage.
Jahresabonnement ab 01/2020: EUR 40,00 /wg. erhöhter Postkosten.

Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

Verlag:

Verlag B. Neumann, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg
Tel.: 040 / 45 36 06

Anzeigen:

Mathias Schürger Tel. 040 / 45 36 06
E-Mail: verlag-b-neumann@t-online.de
Es gilt die Preisliste vom Januar 2019

Druck:

DMS Offsetdruck, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg

Sie sind umgezogen oder haben eine neue Telefonnummer oder eine andere Bankverbindung?
Bitte informieren Sie uns!

Dunkle Fußwege – und kein Ende

Wir haben wieder Herbst! Wenn auch so mancher Tag witterungsmäßig noch schön zeigt, wird es doch merklich früher dunkel. Auf eine ausreichende Beleuchtung auf Geh- und Radwegen Eppendorfs müssen wir – von einigen Straßen abgesehen – allerdings weiter verzichten. Gefährdet sind erneut nicht nur ältere Menschen, sondern auch Mitbürger mit Handicap oder Kinderwagen.

Vor über einem Jahr (am 25.9.2019) hat die Hamburgische Bürgerschaft den Senat gebeten, „im ersten Halbjahr 2020 über Be-



Symbolbild ©pexels

stand und Perspektiven der öffentlichen Wegebeleuchtung in Hamburg zu berichten“. Vorausgegangen waren verschiedene Diskussionen und demonstrative Aktionen. Im Oktoberheft des „Eppendorfers“ haben wir daran erinnert.

Auf Nachfrage der Linken hat der Senat inzwischen mitgeteilt, der Bericht werde voraussichtlich erst in 2021 vorgelegt. Zur Begründung heißt es: „Zunächst stand aufgrund des SARS-CoV-2-Infektionsgeschehens keine ausreichende Personalressource zur Verfügung. Anschließend band der Aufbau der neuen Behörde für Verkehr und Mobilitätswende und die Übernahme von Themen und Inhalten aus der vormaligen Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation entsprechende Kapazitäten“ (Drs. 22/1359). Ein Entwurf der Senatsantwort sei in Arbeit, war zu erfahren. Dieses Papier aus dem Hause Hamburg Verkehrsanlagen (GmbH - HHVA) liegt offenbar schon seit dem Frühjahr vor. Seitdem zieht es seine Kreise durch Ämter und Landesbetriebe.

Uns ist klar, dass Corona das beherrschende Thema in der Landespolitik ist und wohl auch sein muss.

Trotzdem ist es an der Zeit, dass Anjes Tjarks, Senator für Verkehr und Mobilitätswende, sich neben den Radelnden stärker den Fußgängern und ihren Problemen zuwendet!

Unterdessen sollten auch wir Eppendorferinnen und Eppendorfer wieder handeln:

Nennen Sie uns Fußwege, die dunkel sind



Dunkle Bürgersteige im Schrammsweg – Foto: Loose

und Sie sich dadurch unsicher fühlen!

Bitte schreiben Sie uns eine E-Mail **bis zum 12. November**, in welchen Straßenabschnitten eine Gefahr besteht. Adresse: redaktion@ebv1875.de. Wir sammeln diese Straßennamen und geben sie an die HHVA weiter.

Reine Stolperfallen können Sie weiterhin direkt an den Wegewart melden unter 040/42804-6137 oder mr2@hamburg-nord.hamburg.de

Redaktion

Liebesschlösser an der Fährhausbrücke

„Für immer Dein“, „Nur Dich für mich - immer“, „Ich werde Dich immer lieben“, „Für immer und ewig“. Na dann! Ich wünsche diesen Menschen alles Gute – für immer! Frisch verliebt wurden (auch) an dieser Brücke sogenannte „Liebesschlösser“ angehängt. Bunt glitzern sie in der Herbstsonne und schmücken die Fährhausbrücke. In den meisten Schlössern sind die Namen des Paares eingraviert. Viele frisch vermählte Pärchen aus der „Hochzeitskirche“ St. Johannis nutzen hier nicht nur die Gelegenheit für schöne Fotos mit Blick auf den Alsterlauf, sondern verewigen sich an der Fährhausbrücke mit einem Liebesschloss. Wirklich romantisch! Die Fährhausbrücke wird als Übergang in den Haynsark genutzt und jeder kann diese kleinen Schlösser hier bewundern. Ein Brauch, der laut Herrn Google vor einigen Jahren seinen Ursprung in Rom hatte. Ich finde dieses Ritual sehr schön. Nicht schön wäre es, wenn die Beziehung nun doch nicht so für „immer und ewig“ halten würde. Was passiert dann? Wird das Schloss geknackt? Die Schlüssel werden ja im Taumel der Liebe weggeworfen. Ganz unromantisch müsste dann Bolzenschneider oder der passende Dietrich her - hoffentlich sieht das dann niemand!

Text und Bild: Kirsten Reuter



GOERNE-APOTHEKE
OLAF HANSEN e.K

Goernestraße 2 / 20249 Hamburg
Tel.: (040) 47 80 94 / Fax: (040) 47 95 35

BESTATTUNGSINSTITUT

ERNST AHLF



Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg
Tag- und Nachruf 48 32 00

Notizen aus dem Naturschutzgebiet Eppendorfer Moor



Foto: B.Schildt

Bis vor kurzem schien es, dass die Besucher bzgl. Müll und Zigarettenkippen im Moor verantwortungsvoll handeln. Die Realität ist ernüchternd.

Rücksichtslose Besucher schädigen das Naturschutzgebiet immens: Sie feiern dort, Hunde laufen ohne Leine, Kippen, Hundekotbeutel, Abfall werden überall fallenlassen, (Garten-)Müll entsorgt, Trampelpfade gelegt. Der angerichtete Schaden wird immer größer und hat nun zunehmend Ordnungsstrafen zur Folge.

Es ist engagierten Leuten des Nabu und Helfern zu verdanken, dass das Moor nicht vermüllt. Das behutsame, umsichtige Müll-Sammeln ist beeindruckend. Wenn Sie künftig im Moor Müll sammeln, bleiben auch Sie bitte

auf offiziellen Wegen: Es soll und darf die Natur nur so wenig wie möglich gestört werden. Naturschutzregeln sollen Flora und Fauna für ihren Fortbestand sichere Rückzugsräume verschaffen. Verheerende Auswirkungen z.B. der Hunde auf Wildtiere / Natur sind Besuchern kaum bekannt. Beunruhigung: Herumlaufen, Stöbern, Verscheuchen, Verbellen führt zu Störungen der Futteraufnahme, Nestflucht mit tödlichem Ausgang für die Brut, zu Vernachlässigung der eigenen Körperpflege und erhöhtem Energieverbrauch durch Flucht- und/ oder Ausweichmanöver. Bedrohung: Die Jagd mit und ohne Zerreißen der Beute (Zerstörung der Nester vieler Tierarten, auch geschützter Tierarten) kann die Nahrungskette und Fortpflanzung aus dem Gleichgewicht bringen, und eine Dezimierung der Populationsgrößen verursachen. Schon der Geruch eines Hundes kann Stresszustände des Wildtieres hervorrufen.

Sie möchten mehr wissen? Kennen Sie den Nabu-Schaukasten am südlichen Zugang des Moores? Helfen auch Sie mit, das Eppendorfer Moor zu erhalten.

Text: Domenica De Grazia/NABU



Foto: Domenica de Grazia/Nabu

WOLFFHEIM WOLFFHEIM

Die 100% Experten für Wohnimmobilien



Eppendorfer Landstraße 32 · 20249 Hamburg
Tel. 040 460 59 39 · www.wolffheim.de 

Mehrfach ausgezeichnet und jetzt auch zertifiziert

Der Eppendorfer Immobilienmakler WOLFFHEIM & WOLFFHEIM ist seit über 25 Jahren erfolgreich in Hamburg tätig. In diesem Jahr wurde das Unternehmen wieder doppelt ausgezeichnet: als „Best Property Agent“ von der Zeitschrift BELLEVUE, und als TOP-Makler von der Zeitschrift FOCUS.

Seit Kurzem besitzt WOLFFHEIM & WOLFFHEIM für seine Maklerdienstleistungen auch eine **Zertifizierung nach DIN EN 15733**. Dies ist ein europaweit geltender Nachweis für eine besondere Qualität der Maklertätigkeit. Martin Wolffheim: „Es war schon immer unser Anspruch, zu den besonders guten Immobilienmaklern zu gehören. Jetzt sind wir einer der wenigen Maklern in Hamburg, die diese Zertifizierung als Nachweis für einen besonderen Qualitätsstandard der Leistungen vorweisen können. Das macht uns nicht nur stolz, es ist auch ein großer Ansporn für uns!“



Karima und Martin Wolffheim freuen sich über die Auszeichnungen

Generationenübergreifende Projekte in Hamburg-Nord – trotz Pandemie

Das **Singen für Jung und Alt** im **Elim-Seniorencentrum Eppendorf** macht Pause. Einrichtungsleiter Jürgen Heinisch: „Unser Mehrgenerationen Musikprojekt „Unter 7/ Über 70“ sollte in diesem Herbst seinen neunten Geburtstag feiern.“ Es ist ausgefallen. 20 Kinder der Kita Martinstraße und Marie-Beschütz-Schule sind vor Corona regelmäßig ins Haus gekommen, um rund 20 Bewohner*innen (auch aus dem Stadtteil) zu erfreuen.



Der **AWO Aktivtreff Winterhude**. Vor fünf Jahren hat das ehrenamtliche Team sein Angebot auf jüngere Menschen ausgedehnt. „Inzwischen sind wir froh, dass wir zu Corona-Bedingungen überhaupt wieder aufmachen konnten“, sagt Frank Krippner von der AWO. U.a. Gymnastik, Schneidern, Malen und Lachyoga sind wieder im Angebot. Die meist älteren Besucher können mit Freunden ihren Alltag gestalten und brauchen tagsüber nicht mehr allein zu Hause sitzen. Doch generationenübergreifende Angebote für Jüngere können coronabedingt gerade nicht gemacht werden. Auch das **AWO-Projekt „Starthilfe Schülercoaching“** kann zurzeit nur eingeschränkt stattfinden. Seit über 10 Jahren unterstützen mehr als 180 meist ältere Ehrenamtliche Schüler*innen beim Übergang von der Schule in den Beruf. Die Senioren bieten Hausaufgabenhilfe, helfen bei der Be-



rufswahl und unterstützen bei Prüfungsvorbereitungen und Konflikten. Diese Angebote finden derzeit überwiegend digital, zum Beispiel per Videoanruf oder Anruf, statt. An der Stadtteilschule Eppendorf soll das Coaching nach den Herbstferien auch wieder normal stattfinden.

Neue Aktivitäten im Zeichen von Corona

Die Initiative des Eppendorfer Bürgervereins richtet sich vor allem an alleinstehende Ältere, die nicht einkaufen gehen wollen oder können. St. Martinus Eppendorf und AWO haben ein **Unterstützungsangebot** geschaffen, das viele alte Menschen erreicht hat. Die Zahl der jungen Helfer*innen ist wesentlich größer. Freiwillige kaufen nicht nur ein oder gehen mit dem Hund Gassi; es sind auch Beziehungen entstanden, die über den Lockdown hinaus andauern.

Während des Lockdowns hat in Langenhorn das *ella* Kulturhaus in Kooperation mit einer Grundschule die Mitmachaktion „**Stille Post**“ ins Leben gerufen. *Ella* vermittelt Brieffreundschaften zwischen Schülerinnen und Schülern und Bewohnern des Stadtteils. Auch dieses Projekt richtet sich vor allem an Menschen ohne Computer. „Ältere, alleinlebende Menschen im Stadtteil kommen so in Kontakt“, sagt Sprecherin Bettina Ramos, „und die Kinder haben Gelegenheit, echte Briefe mit der Hand zu schreiben“. Eine Anregung für Eppendorf?

Hans Loose

Im Außendienst

Oh! Ein Mülleimer im Außendienst! Nur zum besseren Verständnis: Wenn ein Mülleimer im Außendienst ist, heißt das doch nicht, ich schmeiß meinen Dreck nach *außen!* Das haben wieder einige Leute nicht verstanden. Wenn kein Platz mehr ist, schmeißt man vorbei oder irgendwie noch obendrauf. Die Hundebüdel könnte man doch irgendwie da reindrücken, der Inhalt sollte ja weich sein...hoffentlich. Was machen denn diese Menschen, wenn sie irgendwo einen Mülleimer finden, der sich gerade im Innendienst befindet? Dann wird es aber richtig schwierig!

Text und Bild: Kirsten Reuter



Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Schedestr. 2 • 20251 Hamburg

Tel. 46 96 11 06, Zuweg Hintereingang

Schedestr. im Souterrain

Neue website: <https://der-eppendorfer.de>

Facebook: <https://facebook.com/ebv1875>

Unter diesen Adressen finden Sie unsere aktuellen Termine und die Zeitschrift „der Eppendorfer“ zum Lesen und Downloaden.

E-Mail-Adressen:

Vorstand@EBV1875.de

Bankverbindung: Commerzbank

IBAN: DE4220040000325800100

BIC: COBADEFFXXX

Vorstand:

1. Vorsitzende: **Brigitte Schildt**

B.Schildt@EBV1875.de

2. Vorsitzender: **Thomas Domres**

T.Domres@EBV1875.de

Schatzmeister: **Udo Schütt**

U.Schuett@EBV1875.de

Beisitzer:

Ekkehard Augustin

E.Augustin @EBV1875.de

Kommunales

Marianne Dodenhof

M.Dodenhof@EBV1875.de

Festaussschuss, besondere Anlässe

Annegret Pingel

A.Pingel@EBV1875.de

Festaussschuss, besondere Anlässe

Günter Weibchen

G.Weibchen@EBV1875.de

Festaussschuss, Ausfahrten, Polizeikontakt

Kooptiert: Gesina Pansch

G.PanschEBV1875.de

Schriftführerin, besondere Anlässe

... und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe zur Erledigung der gestellten Aufgaben. Engagement und Fachverstand werden gern angenommen.

Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.

www.oton-hoerakustik.de

MEHR HÖR-WOCHEN BEI OTON

**JETZT TERMIN
VEREINBAREN UND
BESSER HÖREN!**

oton 
DIE HÖRAKUSTIKER

MEHR HÖR-

Kommen Sie vorbei und nutzen Sie unsere Mehr-Hör-Aktionsangebote in Ihrer Nähe. Mehr als nur Hörgeräte. Bei uns erhalten Sie einen Mehrwert für Ihre Ohren! Zusätzlich geben wir die gesetzliche Mehrwertsteuer

**WIR PRÜFEN
IHRE HÖRGERÄTE**

AUCH WENN SIE NICHT VON UNS SIND.
KOMMEN SIE VORBEI!



**JETZT 100%
MEHRWERTSTEUER
SPAREN!***



* Gilt für alle VIO Hörgeräte und Zubehör bis zum 30.11.2020.
Bezieht sich bei Hörgeräten auf den Eigenanteil.

*Besser hören
kann so einfach sein.*

*Faust dick war früher.
Ich habe es faust dünn hinter den Ohren.*

WOCHEN BEI OTON

angebote bis zum 30. November 2020 im OTON Fachgeschäft in
persönlichen Service und eine individuelle Rundum-Betreuung
uversenkung direkt an Sie weiter.

**JETZT KLEINSTE
IM-OHR-HÖRGERÄTE
PROBETRAGEN!**



**MULTIMEDIALES
HÖRGERÄT JETZT
KOSTENLOS TESTEN!**



*Man sieht mir mein Alter nicht an.
Mein Hörgerät auch nicht.*

*Mein Multitalent - Besser hören und
mit Bluetooth® Geräten vernetzt sein.*

Mehr Vorteile für alle ViO Hörgeräte

Für jeden das beste ViO Hörgerät bei OTON.

Nie wieder Batterien wechseln! Wir bieten Ihnen umweltschonende Akku-Hörgeräte. Praktische Handhabung: Über Nacht laden, den ganzen Tag sorgenfrei hören. Zu jedem ViO Hörgerätekauf bei OTON erhalten Sie Ihr persönliches Rundum-Sorglospaket.

Unsere exklusiven 3x3 ViO Vorteile für Sie:

- ✓ 3 JAHRE GARANTIE
- ✓ 3 JAHRE VERLUSTABSICHERUNG
- ✓ 3 JAHRE BATTERIEN ODER AKKU INKLUSIVE



Vereinbaren Sie jetzt einen Termin!
Wir freuen uns auf Sie.

OTON Die Hörakustiker GmbH
Mühlenkamp 52 | 22303 Hamburg
winterhude@oton-hoerakustik.de

Telefon: 040 - 692 120 22



OTON Die Hörakustiker am UKE GmbH
Martinstraße 64 | 20251 Hamburg
uke@oton-hoerakustik.de

Telefon: 040 - 238 019 11

oton 
DIE HÖRAKUSTIKER

Neptuns Fischreich

Hamburg und Fisch – das gehört definitiv zusammen. Auf dem Marktstand „Neptuns Fischreich“ erwartet uns donnerstags und samstags stets frische Ware von hoher Qualität, dafür steht der Inhaber Lukas Pilarski: „Wir verkaufen ausschließlich Fisch aus nachhaltiger Fischerei.“ Im Alter von 21 Jahren hatte der begeisterte Angler die Idee, umweltschonend gefangenen Fisch frisch vom Boot zu kaufen und auf Wochenmärkten in Norddeutschland zu verkaufen. Inzwischen sind 18 Jahre vergangen und das Geschäftsmodell läuft. Der Wildfang stammt zumeist aus dänischen Gewässern, beispielsweise von Händlern aus dem Hafen „Hans Holm“ im Nordwesten Dänemarks – „die Gewässer dort oben sind ganz sauber“. Im Angebot sind aber auch Fische aus Öko-Aquakulturen, so stammt der Lachs aus einer Zuchtfarm in Irland – „der beste Bio-Lachs, den man bekommen kann, einfach ein Juwel in der Fischtheke!“. Der Experte weiß: „Aquakulturen sind wichtig, um den gestiegenen Fischkonsum zu decken und der Überfischung vorzubeugen“. Doch manche konventionelle Aquakulturen betreiben Massentierhaltung, ihre Ware ist mit Antibiotika und Pestiziden belastet. „Für wirklich guten Fisch empfiehlt Lukas: Die Öko-Aquakultur bietet eine Klasse-Alternative; die Besatzdichte ist gering, das Futter stammt aus nachhaltiger Fischerei, Antibiotika und Wachstumshormone



Rosa Gradim

sind verboten.“ Dieser Fisch ist gut für die Umwelt, für die eigene Gesundheit und vor allem: Er schmeckt gut. Im Schnitt dauert es 2 – 3 Tage, bis so ein frisch geangelter Fisch bei uns in Eppendorf am Verkaufsstand liegt. Hier bedient uns Rosa Gradim. Seit 2007 steht sie hinter dem Tresen von „Neptuns Fischreich“ und die Arbeit gefällt ihr gut: „Die Eppendorfer sind immer zu Späßchen bereit. Bei uns am Wagen wird viel gelacht und rumgealbert, es herrscht stets eine schöne Stimmung“. Viele der Kunden kaufen schon seit Jahren bei ihr am Stand – offenbar schät-

zen die Käufer das Angebot. Die Verkaufschlager sind Zander und Kabeljau. Außerdem gibt es Räucherfisch sowie Salate aus der Fischfeinkostmanufaktur. Der Hering stammt ausschließlich aus MSC-zertifizierter Fischerei, das verarbeitete Gemüse liefern regionale Anbieter, keine Geschmacksverstärker oder Konservierungsstoffe. Gefährdete Arten wie z.B. Hai („Schillerlocke“) sind absolut tabu. Zur

Info: Das MSC-Zertifikat gilt als das wichtigste Gütesiegel für nachhaltigen Fischfang. Zum Schluss noch eine Empfehlung von Rosa für den ganz besonderen Geschmack: „Weißer Heilbutt! Sein milder, feiner Geschmack macht ihn zur Delikatesse. Schon alte norwegische Legenden priesen ihn als Geschenk der Götter.“

Text und Bild: Marion Bauer

St. Johanniskirche - In diesem Jahr coronabedingt kein Basar in St.Johannis-Eppendorf! Wegen der Corona- Pandemie kann in diesem Jahr der Gemeindebasar der Gemeinde St. Johannis-Eppendorf im November nicht stattfinden. Daher können auch keine Bücher-, Kleider- und sonstige Sachspenden entgegengenommen werden.

Statt des Basars wird aber in St. Johannis-Eppendorf, - auf Abstand und coronasicher - ein Spezialitätenmarkt stattfinden. Besuchen Sie uns am 13. und 14.11. zwischen 16 und 19 Uhr sowie am 15.11. zwischen 11.30 Uhr und 16 Uhr im und um das Alte Pastorat der Kirche St. Johannis-Eppendorf.

DIESES JAHR STATT BASAR!



Kirche St. Johanniskirche
zu Hamburg-Eppendorf

Ludolfstr. 66
20249 Hamburg

kirchenbuero@
st.johannis-eppendorf.de

Tel.: 040/477 910

SPEZIALITÄTENMARKT
ST. JOHANNIS EPPENDORF

IM UND UM DAS ALTE PASTORAT

FREITAG, 13.11.2020
16 – 19 UHR

SAMSTAG, 14.11.2020
16 – 19 UHR

SONNTAG, 15.11.2020
11.30 – 16 UHR

FREUEN SIE SICH AUF

- ▶ unsere handgefertigten Knusperhäuschen
- ▶ süßes und salziges Gebäck
- ▶ selbstgemachte Marmeladen
- ▶ süße und herzhaft-kulinarische Spezialitäten
- ▶ St. Johanniskalender
- ▶ künstlerisch gestaltete Briefkarten
- ▶ hochwertige Kerzen, Sterne, Dekorationen
- ▶ bedruckte Leinentücher
- ▶ Strickwaren
- ▶ unsere große Tombola
- ▶ Angeltisch für Kinder
- ▶ Suppe, Würstchen, Kuchen, Waffeln
- ▶ Getränke, Glühwein, Kinderpunsch

Unsere große „Spezialitäten-Wundertüte“ (1 Buch, 1 Marmelade, 1 Tüte Kekse, 1 Überraschung) bringen wir gerne auch nach Hause.

Versteigerung der Martinsgans:
Sonntag 14 Uhr

Johanniskonzert: Samstag 18 Uhr

Alles coronasicher auf Abstand und mit Einbahnstraßen-Prinzip!

DENKEN SIE BITTE
AN IHRE MASKE!

125 Jahre SC Victoria – Tradition in Bewegung

Am 5. Mai 1895 trafen sich einige Lehrlinge und Schüler in einer Kneipe am Millerntor und gründeten den „Fußball-Club Victoria von 1895“, Vereinsfarben: Blau / Gelb. Sie kickten auf dem Heiligengeistfeld, das Spielfeld musste jedes Mal neu aufgebaut werden. Trotz dieser eher primitiven Bedingungen gehörte die 1. Mannschaft bereits nach wenigen Jahren zu den deutschen Spitzenteams. 1907 gelang sogar der Einzug ins Halbfinale der deutschen Fußballmeisterschaft. Im gleichen Jahr weihten die Victorianer ihren neuen Sportplatz Hoheluft an der damaligen Stadtgrenze zum preußischen Lokstedt ein.

Anfänglich ging es nur um Fußball, bald kamen weitere Sportarten hinzu: 1901 Leichtathletik, 1904 Tennis, so wollte der Verein die Spielerfrauen einbeziehen. Aus dem Fußballclub wurde der Sport-Club Victoria. Weitere Sparten folgten: Turnen, Handball, Hockey, Tischtennis, später Golf, Gymnastik und Kampfsport. Heute zählt der Verein knapp 3300 Mitglieder, hauptsächlich aus Lokstedt und Eppendorf.

Natürlich strebt Victoria nach Erfolgen, aber es geht nicht nur um das Einsammeln von Pokalen. Wichtiger ist es, die Menschen zusammenzuführen – egal, wie alt sie sind oder welchen sozialen Status und kulturellen Hintergrund sie haben. Die Vereinsphilosophie: „Wir wollen unsere Mitglieder im Leben begleiten und eine sportliche Heimat für alle bieten...“. Für die Kleinsten gibt es den Fußball-Kindergarten, Schulkinder lieben die „Vicky-Camps“. Auch für die Generation 60+ hat Victoria einiges zu bieten. Sportlich ambitionierte Senioren sind genauso willkommen wie Menschen, die einfach nur mit Spaß in Bewegung bleiben wollen. Dieses weitgefächerte Angebot ist nur möglich, weil es viele ehrenamtliche Helfer gibt – klasse!

Die große Feier für den 125. Geburtstag ist ausgefallen – Corona! Es gab schon mal ein trauriges Jubiläum: Der 50. Jahrestag fiel auf den 5. Mai 1945. Der 2. Weltkrieg ging zu Ende. Die Spielfläche war von Bombenkratern übersät, alles Holz der Sitzplätze, Tribünenverkleidung



Spieler Ernst Eickof, Bildnachweis SC Victoria

usw. war herausgerissen – als Brennmaterial zum Heizen. Heinrich Helmke, der 2. Vorsitzende: „Man mag also die Absagen zum diesjährigen Jubiläum noch so bedauern, es hat schon weit schlimmere Zeiten gegeben.“

Der Verein lässt sich durch Corona nicht unterkriegen. Gemäß seinem Motto „Tradition in Bewegung“ macht er aus der Not eine Tugend und stellt derzeit z.B. Hamburger Chören seine Tribüne für Gesangsübungen zur Verfügung. So langsam geht der Spielbetrieb wieder los, seit dem 18. 9. sind Ligaspiele erlaubt. Und auch die Kegelfreunde aus unserem Bürgerverein jubeln: Die Kegelbahnen stehen wieder zur Verfügung. Toll, dass es diesen Verein gibt!

Text: Marion Bauer

Bedarfsampeln ohne Bedarf ?

Es steht zwar „bitte berühren“ darauf. Aber muss man es oder möchte man es tatsächlich, um die vielbefahrene Straße zu überqueren? Die Rede ist von den kleinen gelben Kästchen an den Ampelpfählen an Kreuzungen und Überwegen, auch Bedarfs- und Blindenampel genannt.

Mit zunehmendem Autoverkehr rückt die Sicherheit für Fußgänger und Fahrradfahrer für das Überqueren der Straßen zunehmend in den Fokus. In diesem Kontext wurden die Bedarfsampeln als zusätzliche Maßnahme vielfach auch an den Eppendorfer Kreuzungen und Übergängen installiert. Aber machen diese kleinen auffälligen Drücker denn tatsächlich auch überall Sinn? Achtsamkeit ist immer gefragt, selbstredend und insbesondere, wenn LKW's in der Nähe sind und einen Abbiegevorgang einleiten. Der geneigte Fußgänger stellt jedoch immer mehr fest, dass die für ihn vorgesehene Ampel grün zeigt - ob der Knopf an der Bedarfsampel nun gedrückt oder ungedrückt bleibt. Gerade an großen Kreuzungen wie an der Eppendorfer Landstraße oder Lenhartzstraße. Also wozu die kleinen gelben Kästchen? Häufig versteckt sich ein kleines Geheimnis an der Unterseite: Ein Knopf. Auch wenn sich das Geräusch hartnäckig hält: Nein, die Ampel wird durch ihn nicht schneller grün. Der Knopf hilft Sehbehinderten bei der Überquerung der Straße. Beim Drücken werden Sie dann von einem akustischen Signal geführt. Tagsüber dürfte das Drücken der Bedarfsampeln an großen Kreuzungen ansonsten überflüssig sein. Es wird auch ohne den Einsatz des Händchens grün. Erst in den späteren Abend- und Nachtstunden erfüllt das Drücken oder Patzen seinen Zweck. Und da ist ja auch noch dieses unangenehme Virus. Im Zeichen von Corona scheuen viele Fußgänger den Druck auf die gelbe, häufig leicht verschmierte Fläche. Wohl zu Recht! Die Taster von Bedarfsampeln können als Träger von Keimen und Viren fungieren. „Keime könne man sich an der Ampel definitiv holen“ sagt Ernst Tabori, ärztlicher Direktor des Deutschen Beratungszentrums für Hygiene in Freiburg. Influenza-Viren überleben auf der Tastfläche bei über 20 Grad etwa einige Stunden lang. Zu dumm, wenn man sie sich dann in Nase oder Augen reibt und krank wird. An kleineren Standorten, etwas vor Schulen oder anderen öffentlichen Einrichtungen, wird man allerdings ohne Drücken nicht gefahrlos über die Straße kommen. Sicherheit geht vor. Scheut man sich schon manchmal auch ohne Corona, die gelbe Fläche bei Bedarf zu berühren, kann es heute ein abenteuerlicher Vorgang werden. Was tun? Natürlich könnte man warten, bis ein anderer Mitmensch dieses Risiko eingeht, wovon man dann beim Überqueren profitieren kann. Etwas weniger egoistisch geht es aber auch mit einem Taschentuch, das hinterher entsorgt wird.

zungen ansonsten überflüssig sein. Es wird auch ohne den Einsatz des Händchens grün. Erst in den späteren Abend- und Nachtstunden erfüllt das Drücken oder Patzen seinen Zweck.

Und da ist ja auch noch dieses unangenehme Virus. Im Zeichen von Corona scheuen viele Fußgänger den Druck auf die gelbe, häufig leicht verschmierte Fläche. Wohl zu Recht! Die Taster von Bedarfsampeln können als Träger von Keimen und Viren fungieren.

„Keime könne man sich an der Ampel definitiv holen“ sagt Ernst Tabori, ärztlicher Direktor des Deutschen Beratungszentrums für Hygiene in Freiburg. Influenza-Viren überleben auf der Tastfläche bei über 20 Grad etwa einige Stunden lang. Zu dumm, wenn man sie sich dann in Nase oder Augen reibt und krank wird.

An kleineren Standorten, etwas vor Schulen oder anderen öffentlichen Einrichtungen, wird man allerdings ohne Drücken nicht gefahrlos über die Straße kommen. Sicherheit geht vor.

Scheut man sich schon manchmal auch ohne Corona, die gelbe Fläche bei Bedarf zu berühren, kann es heute ein abenteuerlicher Vorgang werden. Was tun? Natürlich könnte man warten, bis ein anderer Mitmensch dieses Risiko eingeht, wovon man dann beim Überqueren profitieren kann. Etwas weniger egoistisch geht es aber auch mit einem Taschentuch, das hinterher entsorgt wird.

Text und Foto : Winfried Mangelsdorff



the niu Bricks: ein neues Hotel in Eppendorf

Neben dem Dorint in der Martinstraße gibt es in unserem Stadtteil seit Anfang Oktober ein neues Hotel: the niu Bricks. Der Name erinnert an die vielen Rotklinkerbauten, die Hamburg prägen. Zum Start gab es leider kein Einweihungsfest; schließlich sind wir mittendrin in der Pandemie.

Wer das Gebäude am Christoph-Probst-Weg betritt, glaubt in einen Designer-Store geraten zu sein. Die Einrichtung besticht durch einen bunten Mix von Sitzgelegenheiten und Tischen. Schwere Ledersessel, gruppiert um einen wuchtigen Holztisch, dominieren die Lounge. Dank Highspeed-WiFi und diverser Stromanschlüsse haben die Besucher*innen die Möglichkeit zum Arbeiten - gemeinsam und mit anderen. Bar und Frühstücksbereich laden - in einem

Hauch von Vintage - ebenfalls zum Verweilen ein. Zwischendrin, auch auf den Gängen zu den Zimmern trifft der Gast auf scheinbar zerfallene Backsteinwände - wie der Hotelname verspricht. Check-in und -out erfolgen digital; die Zimmertüren lassen sich per App öffnen.

Die 192 Zimmer hören auf die schönen Namen „Tripster“ (ca 17 qm) und haben ein großes Doppelbett. Für Einzelreisende gibt es das sog. Onester-Angebot (13-20 qm). Ihr Interieur strahlt im Gegensatz zur Lobby Ruhe aus. Herrschende Farben sind warme Gelb- und Brauntöne an den Wänden und Überwurf. Ein Holzambiente am Kopfende an jedem Bett trägt den Namen des niu. Edler schwarzer Schleiflack schließlich umgibt den großen Flachbildfernseher. Den



Manager Toni Ritter © Novum Hospitality



Blick in die Lobby © Novum Hospitality

Zimmern ist ein schickes Bad angeschlossen.

Kostenfreies WLAN sowie Safe, Schallschutzfenster, Bluetooth Lautsprecher, Mediathek und digitale Zeitung gehören zum Standard. Die Innenwände des Hotels hat der Hamburger Künstler Björn Holzweg gestaltet, der sich mit dem neuen Anstrich des Musementpels im Hayns

Park einen Namen gemacht hat. Das the niu Bricks hält seine Türen auch den Nachbarn offen. Hotelmanager Toni Ritter (33) freut sich auf Besuch aus der Nachbarschaft: „Gäste und Besucher des Hauses können an der Bar rund um die Uhr aus einer Auswahl an verschiedenen kleineren Gerichten wählen. Unter anderem servieren wir Pizzen, Flammkuchen und Brotvariationen.“

Das Haus gehört zur NOVUM Hospitality-Hotelgruppe mit Sitz in Hamburg. Im Unternehmen wird Soziales Engagement großgeschrieben: Durch Spenden und den Verkauf entsprechender Produkte unterstützen die Hotels beispielsweise die Wasserinitiative Viva con Agua de Sankt Pauli e.V.

Hans Loose

Familienbildung mit Doppelspitze

Seit Anfang April steht die FBS-Eppendorf unter neuer Leitung. Barbara Löptien und Katja Wilkeneit haben in der beliebten Bildungsstätte am Looeplatz das Sagen. Im Auftrag des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Hamburg-Ost führt das Duo zugleich Regie auch in den Häusern Hamm-Horn/Bergedorf, Harburg und Poppenbüttel. „Mitten zu Corona-Zeiten zu beginnen, war schon eine Herausforderung“, lacht Katja Wilkeneit. Das Haus war vier Monate lang geschlossen. Deshalb hielt das Team mit Online-Angeboten zu den Bildungsinteressierten Kontakt. Der *Babysitterführerschein* war einer der Renner, ebenfalls Beratungen zu Themen wie *Mein Baby schläft nicht* u.ä. Per PC gelangte auch ein Kurs zu *Gesund trotz Stressbelastung* in die Wohnzimmer. Für die Teilnehmenden weniger interessant war das Angebot „sanftes Yoga“, ein Beleg dafür, dass nicht jedes Online-Format ein Ersatz für den realen Kontakt in einer Gruppe sein kann.

Seit Juli hat die FBS-Eppendorf in den beiden wunderschönen Altbauvillen ihre Tore für Besucher*innen wieder geöffnet. „Es war toll, als ich am ersten Tag ins Haus kam und Musical-Klänge durch das Haus schwebten“, freut sich Katja Wilkeneit. Die legendäre Susanne Hilpert hatte zum Kindermusikursus eingeladen.

Behutsam wird das 10-köpfige Team der FBS Eppendorf seine Kursvielfalt nun wieder verstärken. Die Online-Angebote sollen indes ausgewertet und fortgesetzt werden. Auch Wellcome wird es an zwei Standorten in Eppendorf und Eimsbüttel weiterhin geben: Ehrenamtliche Helfer*innen beraten junge Familien und schaffen ihnen kleine Auszeiten. Und auch mit „Welcome to Eppendorf“, unserer Flüchtlingsinitiative, tauscht die FBS-Doppelspitze sich aus. Veranstaltungen für Frauen und Kinder der nahen Wohnunterkunft könnte es bei Bedarf geben. Barbara Löptien: „Jeder Mensch, egal woher er kommt, ist uns herzlich willkommen“.

Die Sozialpädagogin und Diakonin Löptien (59) arbeitet seit 1993 in der Familienbildung; zuletzt 13 Jahre als Leiterin der FBS-Hamm. Ihre Kollegin Wilkeneit (37) studierte Soziologie und Ethnologie, war im Bereich von Kinder- und Jugendarbeit studienbegleitend tätig und sechs Jahre Bereichsleiterin in der Bundesagentur für Arbeit. Nach ihrem ersten Becher Kaffee stellten beide lachend fest: „Die Chemie stimmt.“

Anfang September hat sich aus der FBS-Eppendorf Liesel Amelingmeyer in den Ruhestand verabschiedet, die das Haus acht Jahre lang leitete. Nicht nur für junge Fa-



Leiterinnen der FBS-Eppendorf: Barbara Löptien (links) und Katja Wilkeneit

milien haben sie und ihr Team Kurse entwickelt, auch Singles waren (und sind) willkommen. In guter Erinnerung bleibt die Kooperation mit der Initiative „Herzliches Lokstedt“: gemeinsames Kochen von Nachbar*innen und Geflüchteten. Mit Liesel müssen wir uns zunächst coronabedingt auch vom gedruckten Programmheft verabschieden. Denn vor allem durch aktuellen Online-Seiten wird die FBS-Eppendorf Interessierte künftig informieren. <https://www.fbs-hamburg.de/eppendorf/>

Text und Bild: Hans Loose

KIRCHEN

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf

Ludolfstraße 66 · 20249 Hamburg
Telefon 040 / 47 79 10
www.johannis-eppendorf.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf

Martinistraße 33 · 20251 Hamburg Telefon 040 / 48 78 39
www.st-martinus-eppendorf.de

St. Markus – Hoheluft

Heider Straße 1 · 20251 Hamburg
Telefon 040 / 807 93 98-10, Fax -19
www.st-markus-hh.de

St. Anshar-Kirchengemeinde

Tarpenbekstraße 107,
20251 Hamburg,
Tel. 040 / 46 19 04
www.stanscharhamburg.de

Hauptkirche

St. Nikolai am Klosterstern
Harvestehuder Weg 118 · 20149 Hamburg, Telefon 040 / 44 11 34-0
www.hauptkirche.stnikolai.de

Neuapostolische Kirche

Gemeinde: Abendrothsweg 18
Verwaltung Curschmannstr. 25
Tel. 47 10 93-58
www.nak-norddeutschland.de

Evang.-method. Kirche

Martinistr. 49 (Bethanien-Höfe)
Telefon 79 69 78 05
www.emk.de/hamburg-eppendorf

Ökumenische Gottesdienste

im Raum der Stille im UKE -
Krankenhausseelsorge im UKE:
Tel. 040-7410 57003,
krankenhausseelsorge@uke.de
10:30 Uhr **Raum der Stille**,
Neues Klinikum Geb. O10, 2.OG

Kirche St. Anshar

Videoandachten finden Sie in lockerer Folge auf der Homepage stanschar hamburg.de bzw. bei YouTube mit Pastor Dr. Olaf Krämer ... und viel Musik von Johann Sebastian Bach, Dietrich Buxtehude und anderen.

Besondere Termine:

22.11. Ewigkeitssonntag - Pastor Krämer - Kantate von Dietrich Buxtehude
29.11. 1. Advent - Pastor Krämer - Kantate von Georg Philipp Telemann
9:30 Uhr Luth. Messe, **11:00 Uhr** Wortgottesdienst

825 Jahre Nikolaikirche

Am **1.11.2020** um **18.00 Uhr** findet das Abendkonzert anlässlich des 130. Geburtstages von Frank Martin statt. Karten der Preisgruppe G nur an der Abendkasse St.Nikolaikirche, am Klosterstern. Martin: Trio sur des mélodies populaires irlandaises
Musik von Frank Martin und Ludwig van Beethoven, Cellosonate Nr.4 C-Dur, Klaviertrio Op 1 Nr.2

KUNST KLINIK

KULTURZENTRUM
EPPENDORF

www.kunstklinik.hamburg

Freitag, 6. November

2020, 20:00 Uhr

Pangäia – Livekonzert &

Streaming-Reihe

Vincent Dombrowski -

Saxophon und Flöte /

Patrick Huss -

Percussion. Pangäia ist

ein neuer monatlicher

Konzertabend in der

Kunstklinik, entsprechend der Abstands-

regelungen dürfen 16 – 25 Personen vor Ort sein,

und gleichzeitig wird live gestreamt. Eintritt vor

Ort: € 10,-/erm. € 8,-/Corona-Soli-Preis € 15,-;

nur mit Anmeldung und fester Platzvergabe. On-

line freuen wir uns über eine Spende. Der Link

zum Streaming: kunst.klinik.hamburg/

veranstaltungen

Freitag, 20. November 2020, 20:00 Uhr

Wir Schwestern drei, wir Schönen – Taubengrau,

sturmzerzaust und weltberühmt: die Brontë-

Schwestern. Hinter dem Namen der Brontë-

Schwestern steht eine der erstaunlichsten und

auch bizarrsten Legenden der englischen Litera-

turgeschichte: Die Schwestern Charlotte, Emily

und Anne hatten sich vorgenommen, Schriftstel-

lerinnen zu werden und das erreichten sie auch

fast auf Anhieb. Das Theater SpurenSuche setzt

das Leben der Schwestern als Gesamtkunstwerk

um. Von und mit Christa Krings und Viktoria

Meienburg (Darstellung, Buch und Konzeption),

Waltraut Biester (Bühneninstallation), Barbara

Henneberg (Komposition und Klavier), Susanne

Beucher (Probenbegleitung), € 12,-/erm. € 10,-/

Corona-Soli-Preis € 17,-

Corona Diaries – Bildergeschichten von Jutta

Bauer

Die bekannte Hamburger Illustratorin und Auto-

rin Jutta Bauer zeigt ihr visuelles Tagebuch (43

Blätter) aus der „Corona-Zeit“ im Frühjahr 2020.

Ausstellungszeit: **Do, 31.10. bis Do, 7.1.2021 |**

Besichtigungszeiten: bis 27.11.: Mo-Fr.: 11:00-

18:00 und nach Vereinbarung; ab 30.11.: nur

nach Vereinbarung (außer Weihnachtspause)



QUARTIERSNETZWERK
www.martini-erleben.de

Yoga im Sitzen

Kurs 1. mittwochs

11:45 - 12:45 Uhr

Kurs 2. donnerstags

14:00 -

15:00 Uhr

Die Teilnehmer*in-

nen lernen Bewegungsabfolgen, die nicht nur ihre

Koordination und Konzentration fördern und zur

Entspannung beitragen, sondern auch die Mus-

skulatur kräftigen, das Gleichgewicht schulen und

den ganzen Körper geschmeidiger machen. Der

Kurs ist auch für Rollstuhlfahrende geeignet. Be-

queme Kleidung und warme Socken mitbringen.

Info & Anmeldung bei der Kursleiterin, Shamima

Abbé: Tel. 0151-17100705. Einstieg ist jederzeit

möglich, eine regelmäßige Teilnahme ist nicht

erforderlich. Preis pro Stunde: € 8,- (€ 6,- ermä-

ßigt für alle Mitglieder des Trägervereins von

martini-erleben und für Teilnehmer*innen mit ge-

ringem Einkommen)

Veranst.: martini-erleben in Kooperation mit

Shamima Abbé Ort: Kurs 1. Kunstklinik, Martini-

straße 44a (Saal) Kurs 2: Bethanien-Kirche,

Martinistraße 49

Eppendorfer Masche – gemeinsam handarbei-

ten, Dienstag, 3.11. und Donnerstag, 19. No-

vember 2020 - 16:00 bis 18:30 Uhr

Einfach Strickzeug bzw. eigene Handarbeit

mitbringen und dazukommen – für absolute Anfä-

nger*innen haben wir Nadeln und einiges an Wol-

le zum Ausprobieren da. Fachfrauen in Sachen

Handarbeit helfen Ihnen bei Bedarf gern mit Tipps

und Tricks. Z.Zt. dürfen sich 6 Pers.

im Raum aufhalten und nur mit vorheriger Anmel-

dung teilnehmen, Tel. 780 50 40-0 . Veranst.:

martini-erleben - Ort: Martinistraße 44a, Raum

Brücke

GESCHICHTS
WERKSTATT
EPPENDORF



www.geschichtswerkstatt-eppendorf.de

Bunker-Führung: Leider fällt die für den **23.11.** geplante Führung durch den unterirdischen Röhrenbunker (Tarpenbekstr. 68) aus, da der Mindestabstand von 1,5 Meter dort nicht eingehalten werden kann.

Verschenken Sie Bücher über das alte Eppendorf! In der Geschichtswerkstatt gibt es z.B. „Die Erikastraße“ für € 25,00 und „Eppendorfer Parks“ für € 19,90. Kontakt: 040-780 50 40 30 oder kontakt@geschichtswerkstatt-eppendorf.de



Evangelische
Familienbildung
Eppendorf

Loogeplatz 14/16, Hamburg. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Information und Verwaltung:

Tel. 46 00 769-19, Fax: 46 00 769-28.

www.fbs-eppendorf.de

email: info@fbs-eppendorf.de

Geliebtes Zuhause - Ordnung und Wohnen

Bringen Sie gerne Fotos von Ihrem Zuhause mit!

KEppJ163: 1 x Mi., 10:00-11:30 Uhr / 04.11.2020

€ 12,00

Atem erfahren – Atemtherapie nach Ilse Middendorf

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung und zusätzliche Socken. Bitte kommen Sie bereits entsprechend bekleidet zum Kurs und beachten Sie die geltenden Hygienehinweise.

KEppK104a: 8 x Mi., 19:00-20:30 Uhr / 18.11. -

20.01.2021, € 68,25

Was ist Meditation?

Wege zur Entspannung

Bitte mitbringen: Decke, eventuell ein Kissen, bequeme Kleidung und dicke Socken. Bitte kommen Sie bereits entsprechend bekleidet zum Kurs und beachten Sie die geltenden Hygienehinweise.

KEppK222: 1 x So., 11:00-15:00 Uhr / 22.11.2020,

€ 32,00

Sekundäre Pflanzenstoffe und ihre Wirkung

KEppM217: 1 x Di., 18:00-21:30 Uhr / 03.11.2020,

€ 32,00 inkl. Lebensmittelumlage

Ein russisches Kochabenteuer

Genießen Sie die Klassiker der russischen Küche modern interpretiert, mit regionalen Produkten, saisonal angepasst.

Bitte mitbringen: Gute Laune.

KEppM602: 1 x Fr., 18:00-22:00 Uhr / 20.11.2020,

€ 30,00 inkl. Lebensmittelumlage

English Tea Time

KEppM631: 1 x Mo., 15:30-18:00 Uhr / 09.11.2020,

• 18,00 inkl. Lebensmittelumlage

Kokedama – schwebende Pflanzen

KEppN102: 1 x Sa., 14:00-17:00 Uhr / 21.11.2020,

€ 24,00

Naturkosmetik – Pflanzenkraft für Schönheit und Pflege

Bitte mitbringen: Behälter (100 ml Fläschchen + zwei 30 ml Tiegeln) für den Heimtransport.

KEppN113: 1 x Sa., 15:00-18:00 Uhr / 07.11.2020,

€ 24,00 Die Materialumlage in Höhe von 8,00 €

bis 10,00 € bitte am Veranstaltungstag bezahlen..

Nähen am Wochenende

Für Anfänger*innen mit Vorkenntnissen und Fortgeschrittene

Bitte mitbringen: Stoff, Stoffschere, Stecknadeln, Zentimetermaß, Kurvenlineal, Schneiderwinkel und Schnitt (falls vorhanden), Bleistift, Radiergummi und für Sonnabend einen kleinen Imbiss.

KEppO435: Fr., 17:30-20:00 Uhr / 13.11.2020,

Sa. 11:00-16:00 Uhr / 14.11.2020, € 47,00



AGAPLESION
BETHANIEN-HÖFE

www.bethanien-diakonie.de



Mittwoch, 11.11.2020, 18:00 - 20:00 Uhr
 Das Demenzdock lädt alle Musikpatinnen und -paten herzlich zum MuPa Stammtisch ein: Erfahrungsaustausch und Fragemöglichkeit in geselliger Runde. Ort: Das Demenzdock, Martinistraße 44, 20251 Hamburg

Dienstag, 24.11.2020, 15:00 - 18:00 Uhr
 Das Demenzdock lädt ALLE EHRENAMTLICHEN der Angehörigenhilfe Demenz Hamburg herzlich zum Vortrag ein: Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen. Die Ergotherapeutin Pamela Freese zeigt Ihnen Wege zu genussvollem Essen trotz Demenz, Schluckstörungen oder anderen Einschränkungen. Ort: Tagespflege Mole44, Martinistraße 44 (Hinterhof), 20251 Hamburg. Anmeldung: Bis zum 17.11.2020

Donnerstag, 26.11.2020, 17:00 - 20:30 Uhr
 „4 Pfoten für Sie“ lädt den Helferkreis herzlich ein zu „Do it yourself“ – Wir backen Hundekexse und basteln Spielzeuge. Währenddessen ist Zeit für Gespräche und Austausch untereinander. Ort: Tagespflege Mole44, Martinistraße 44 (Hinterhof), 20251 Hamburg

Samstag, 28.11.2020 und Sonntag, 29.11.2020, 10:00 - 18.00 Uhr
 Hamburger Hunde Weihnachtsmarkt 2020. Das wird richtig gut – versprochen! Bianca und ihre Hundecrew von „4 Pfoten für Sie“ sind mit einem Stand vor Ort und freuen sich tierisch über Ihren Besuch! Ort: Fuhsbütteler Marktplatz, Ratsmühlendamm 37, 22335 Hamburg. Bitte informieren Sie sich vorab, ob diese Veranstaltung zu dem Zeitpunkt stattfinden wird.

Für alle Termine: Ohne Ihre Anmeldung geht's nicht: Telefon **040 - 4 60 21 58** oder demenzdock@hamburgische-bruecke.de

Historische Stadtpark-Führungen

An zahlreichen Stationen erfahren Sie interessante Details über Entstehung, Gründerväter und Entwicklung, versehen mit einzigartigen Anekdoten aus der über 105jährigen Geschichte dieses bedeutenden Gartendenkmals

am Sonntag, den 1. November 2020
am Mittwoch, den 18. November 2020

Treffpunkt: Café Sommerterrassen (Südring 44)
Start: jeweils um 15:00 Uhr - **Dauer:** ca. 2 Stunden - **Kostenbeitrag:** EUR 8,00/Person
Anmeldung: rundgang@stadtparkverein.de oder mobil 0151-43163884

Heidi Gemar-Schneider
 STADTPARK VEREIN HAMBURG e.V.
 Otto-Wels-Str. 3
 22303 Hamburg
 www.stadtparkverein.de
 Tel.: 040 51328391



Adolf Imelmann & Sohn

Bestattungen sind Vertrauensaufträge
Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag und Nacht erreichbar

Sierichstraße 32 · 22301 Hamburg-Winterhude
 Tel. 0 40/270 09 21 · www.imelmann-bestattungen.de



Was soll man noch in alten Tagen, unser'm Herrgott alles sagen:

Ach lieber Gott, im Knie Arthrose, der Bauch passt nicht mehr in die Hose, das Kreuz wird auch schon krumm, die Hüfte knackt, das ist doch dumm.

Auch der Kopf, er wackelt sehr, die Hände zittern immer mehr. Ach Gott, was hab' ich nur verbrochen, verschlissen sind Gelenk und Knochen.

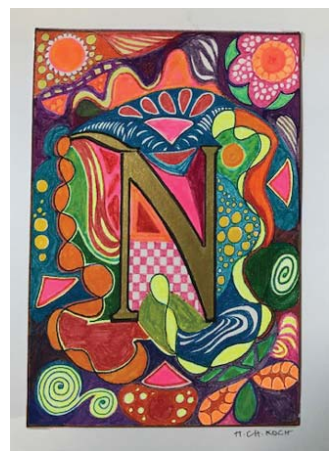
Doch schöne kleine Altersgeschenke sind künstliche Zähne und Gelenke. Wenn in der Früh kein Schmerz sich regt, schnell schauen, ob das Herz noch schlägt.

Und dennoch, Herr will ich dir sagen: mag auch das Knacken noch so plagen, trotz aller Fülle von Beschwerden, so bin ich gern auf dieser Erden.

Wenn das Zwacken und das Zwicken wär eines Tages ausgelitten, und hörte alles plötzlich auf, wäre ja vorbei mein Lebenslauf.

Drum lieber Gott, hör auf mein Bitten, lass es noch lange weiter zwicken!

übermittelt von Harry Frahm aus Florida



MITGLIED WERDEN

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____

Ehe-/Lebenspartner _____

Telefon privat _____

Aufnahmegebühr* € _____

Datum _____

E-Mail _____

Geb. Dat. _____

Geb. Dat. _____

Eintritsdatum _____

Eintritsdatum _____

Eintritsdatum _____

Eintritsdatum _____

Überweisung per jährlichem Dauerauftrag

*) Mindestgebühr: einmalige Aufnahmegebühr ab € 3,00
 Einzelperson monatl. Beitrag ab € 3,00; Paare ab € 4,00 und Firmen ab € 5,00

Unsere Bankverbindung:

Commerzbank AG Hamburg

IBAN: DE42 2004 0000 0325 8001 00

BIC: COBADE33XXX

Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Schedestr. 2, 20251 Hamburg

Umfrage zur Stadtparkerweiterung

Was gefällt Ihnen am Stadtpark besonders gut und was könnte verbessert werden? Wie kommen Sie zum Stadtpark und was machen Sie dort am liebsten? Sollte der Park in Richtung City Nord ausgedehnt werden?

Mit einer Fragebogen-Aktion möchte das Bezirksamt Hamburg-Nord, unterstützt von zwei Architekturbüros, herausfinden, wie wir Hamburger*innen den Park nutzen. Geprüft werden soll dabei auch, was wir von einer teilweisen Sperrung der Otto-Wels-Straße und des Südrings halten.

Mit Plakaten im Park wirbt das Bezirksamt seit Kurzem für seine Umfrage.

Bis Mitte November können Bürger*innen online und in Papierform die Fragen beantworten. Boxen mit Fragebögen stehen am Sierichschen Forsthaus, am Planetarium sowie dem Rosengarten-Lesecafé.

Die Ergebnisse der Untersuchung sollen im Frühjahr 2021 vorgestellt werden.

Was sagt der Stadtparkverein zu diesem Projekt?

„Wir hoffen auf breite Beteiligung an der Umfrage, denn es herrscht Handlungsbedarf. Durch das deutliche Wachstum der Wohnbebauung in den Gebieten um den Stadtpark erleben wir auch eine stärkere Nutzung dieser einmaligen Grünfläche. An lebhaften Wochenenden halten sich bis zu 200.000 Menschen im Park auf, um ihn ganz individuell zu nutzen.“

Schon jetzt eine Herausforderung für Parkverwaltung und Stadtreinigung, Polizei und Feuerwehr.

Die Entwicklung des vorherrschenden Zeitgeistes in Kultur und Sport in den vergangenen Jahrzehnten hat die Bedürfnisse grundlegend verändert. Die Parkgröße blieb allerdings bei den anfänglichen Ausmaßen, und Festwiese und andere Flächen werden verstärkt zur Sportbetätigung und für Zusammenkünfte genutzt.

Der Stadtpark Verein setzt sich verstärkt dafür ein, dass die bereits jetzt hör- und sichtbaren Probleme wie Lärm, Müll, Vandalismus an Kultur- und Natur-Elementen vorrangig wahrgenommen und bearbeitet werden, und die Aufenthaltsqualität durch öffentliche Toilettenanlagen und gezielte Beleuchtung für jeden verbessert wird. Die gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln und geregelte



Heidi Gemar-Schneider, Geschäftsführerin © Stadtparkverein

Parkmöglichkeiten sollten Grundvoraussetzung bei Sperrung der Durchgangsstraßen sein.“

Hamburg verfügt mit unserem Stadtpark über eine ganz besondere innerstädtische Grünfläche, in der Natur und Kultur gleichermaßen geachtet und gepflegt werden. Alle Nutzer*innen können dazu beitragen, dass auch zukünftige Generationen diesen Volks- und Bürgerpark für sich entdecken.“

Heidi Gemar-Schneider



Plakatwände werben für die Umfrage © Stadtparkverein

Kürbissuppe

Zutaten für 4 Personen

- 1 frischen Kürbis (ca. 1000 g)
- 1 Zwiebel, 1 Knoblauchzehe
- 2 EL Butter,
- 1 l Gemüsebrühe
- Salz, Pfeffer, Kürbiskernöl
- 100 ml Schlagsahne, Petersilie und Chiliflocken



Zubereitung

Kürbis halbieren, vierteln und die Kerne mit einem Esslöffel heraus-schaben. Kürbis waschen, trocken tupfen und in Stücke schneiden. Zwiebel schälen, würfeln, Knoblauch schälen und hacken.

Butter in einem Topf schmelzen. Zwiebel und Knoblauch darin glasig dünsten. Kürbis zufügen und kurz mitdünsten. Mit Brühe ablöschen, mit Salz und Pfeffer würzen.

Zugedeckt bei milder Hitze ca. 15 Minuten köcheln lassen. Ca. 3/4 der Sahne zufügen und alles fein pürieren. Noch einmal abschmecken, mit der restlichen Sahne und nach Belieben mit Pfeffer.

Mit gehackter Petersilie und Chiliflocken anrichten und servieren.

Eine besondere Note: Wenig Kürbiskernöl auf die Suppe verteilen.

Guten Appetit!

Winfried Mangelsdorff

ROLF KAPPLER

EINBRUCHSCHUTZ

seit
1922

• Einbruchschutz • Schlüsseldienst • Alarm- und Schließanlagen uvm. • Beratung bei Ihnen zu Hause

• Montagefestpreise in ganz Hamburg • Sofortdienst

HH-Niendorf, Vogt-Cordes-Damm 10c ☎ 46 46 22

Volksdorf ☎ 6 03 03 90

www.kappler-einbruchschutz.de

KEINBRUCH

Unser Betrieb ist im Adressenverzeichnis von Errichter-
unternehmen für Überfall- und Einbruchmeldeanlagen
des Landeskriminalamtes Hamburg aufgenommen.